

Worten und zu einer Wiederholung der Vorkommnisse der Kriegszeit führen können.

Das Berliner Auswärtig Amt hat an die interalliierte Militär-Kontroll-Kommission folgende Note gerichtet:

Die deutsche Regierung hat Kenntnis davon genommen, daß die Volksgemeinschaft ihren Vorschlag, die den augenblicklichen Bedarf übersteigenden Bestände an Erzeugnissen und Halbfertigfabrikaten für Holzzeug bis zum Eintritt des Bedarfsjahres im besetzten Gebiet lagern zu lassen, ablehnt und auf sofortige Fortsetzung dieser Ratione besteht. Damit würden die Werte von mehr als einer Milliarde ohne militärische Notwendigkeit vernichtet werden.

Die bei der Festlegung der neuen deutsch-belgischen Grenze zutage getretenen Meinungsverschiedenheiten sind, wie wir erfahren, noch nicht geklärt. Das Berliner Auswärtig Amt hat die Vorstellungen der belgischen Regierung veranlaßt. Der deutsche Vertreter in der Kommission hatte zwei größere Grenzverletzungen beantragt: die erste bezog sich auf den nördlichen Teil des Kreises Eupen, der für die Stadt Vachen von größter Bedeutung ist.

Die verwesteten Gebiete.

Nach einer Meldung des „Petit Parisien“ hat die französische Regierung ihrem Vorkämpfer in Washington Aufforderungen über die Lage in den verwesteten Gebieten gegeben, um gegen die Verfügungen des Reichsministers Dr. Simons in dessen Memorandum Stellung zu nehmen. Darin wird geäußert: Von 3524 Gemeinden, die befristet gewesen seien, habe das kommunale Leben in 3216 aufgehört. Am 31. Dezember erst habe es wieder begonnen. Von 8000 000 Hektar seien am 31. Dezember 2 415 000 Hektar gewesen.

Die Haltung Amerikas.

Wie die „D. A. Z.“ erzählt, wird von maßgebender Seite in Washington die Haltung Präsident Harding ein entgegengesetztes Programm über seine Außenpolitik noch nicht verabschiedet. Vor der Hand verlaute nur soviel, daß Harding nicht gewillt sei, dem Völkervertrag beizutreten. — Washington wird ferner gemeldet, daß Frankreich gut daran tun würde, seine Forderungen nach amerikanischer Garantie für seine Ansprüche zu lassen.

Vivianis Mißerfolg.

„Morning Post“ meldet aus Washington, man habe Viviani auf sein Entschließen, in der Resolution Knox einen besonderen Bezug auf Deutschland zu nehmen und zu erklären, daß die Vereinigten Staaten sich verpflichten, Frankreich zu Hilfe zu kommen, wenn es von Deutschland angegriffen werde, zu verstanden gegeben.

Deutsches Reich.

Streit in Offenbach. Zu einem im Schlichtungsausschuß gemachten Einigungsversuch sollten sich die Parteien bis Freitag vormittag 10 Uhr erklären. Demgegenüber beschloß eine gestern abgehaltene Transportarbeiterversammlung, gegen nur 2 Stimmen die Ablehnung dieses Vorschlags. Damit ist der Streit der Transportarbeiter seit heute für Offenbach proklamiert.

Auslands-Rundschau.

Neue russische Truppenkonzentrationen. In Bessarabien finden neue russische Truppenkonzentrationen statt. Nach der Überwindung des Kronstädter Aufstandes wird in die dort vertriebenen Truppen nach der belarussischen Grenze gebracht, wo jetzt bereits 20 Infanterie- und 8 Kavallerie-Regimenten stationiert sind.

Der Bitternis verwunden, wenn nach einer Friedenszeit von zweieinhalb Jahren noch keine Zahlung für Wiedergutmachungen geleistet worden? Frankreich verlangt nur Gerechtigkeit. Mit einem zusammengebrochenen Frankreich kann die Welt ihr Gleichgewicht nicht erhalten.

Spannung in Frankreich.

In Paris politischer Kreise ist man sehr gespannt auf die Konferenz des Obersten Rates, die am 1. Mai beginnt und zu dem ersten Male ein Vertreter der Regierung Harbings erwartet wird. Alle Verhandlungen der Sanktionen und auch die Frage einer weiteren Besetzung des Gebietes im Ruhrgebiet werden bis zur Entscheidung dieser Konferenz zurückgestellt werden.

Amerikanische Kohlen für Europa.

Nach einer von der „Daily Mail“ wiedergegebenen Erklärung der amerikanischen Generalkonsule in Rotterdam sind die Vertreter der amerikanischen Kohlenbergwerke der Meinung, daß die Aussichten für den Verkauf amerikanischer Kohle in den letzten Tagen so günstig sind, daß eine umfassende Organisation in Europa geschaffen werden soll, die Kohlenlager in Bremen, Hamburg und anderen deutschen Häfen, sowie in den holländischen, belgischen, Schweizer und französischen Grenzorten anlegen wird.

Der englische Generalstreik.

Kenter meldet: Die Verhandlungen zwischen Lloyd George und den Bergleuten sind gescheitert. Die Bergleute kommen infolgedessen nicht mit den Bergwerkseigenern zusammen.

Saa, 7. April. (Eigene Drahtnachricht.) In den englischen Grubenbetrieben hat es gestern zu großen Unruhen zwischen Arbeitseigenen und Streikenden. In fast allen Schloten griffen hunderte von Streikenden mit Eisenstangen, Spaten und Steinen bewaffnet die Arbeitsschichten verstreuten Grubenarbeiter an und verletzten sie. Darauf zerlegten sie die Maschinen und legten die Gebäude in Brand. Das ganze Bergwerk wurde dabei zerstört.

Auslände des Aufbegehrens.

Wiederholte und Wiesbadener Kommunisten verzeilt ein Flugblatt, in dem zum Bündnis mit Sowjetrußland aufgefordert wurde. Die französische Presse erteilt die darin einen Verstoß gegen die dritte und dreizehnte Verordnung der interalliierten Kommission, wonach Schriften aller Art, deren Inhalt die öffentliche Ordnung gefährdet, verboten sind und das Verbreiten mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldbuße bis zu 3000 Mark bestraft wird.

Verwesteter Kommunistenputz.

Wie nachträglich bekannt wird, war zur Zeit des mitteldeutschen Aufstandes auch in Frankfurt a. M. eine jugendliche vorbereitete Kommunistenorganisation vorhanden, die schließlich durch Verhaftung von 15 Mitgliedern vollständig gemacht werden konnte. Oben wurden erhebliche Mengen Sprengstoff, Bomben, Granatentwürfe, Waffen und Munition beschlagnahmt. Bei einigen gehören des geplanten Aufstandes handelt es sich um langjährige Eindringler.

Deutsches Reich.

Streit in Offenbach. Zu einem im Schlichtungsausschuß gemachten Einigungsversuch sollten sich die Parteien bis Freitag vormittag 10 Uhr erklären. Demgegenüber beschloß eine gestern abgehaltene Transportarbeiterversammlung, gegen nur 2 Stimmen die Ablehnung dieses Vorschlags. Damit ist der Streit der Transportarbeiter seit heute für Offenbach proklamiert.

Auslands-Rundschau.

Neue russische Truppenkonzentrationen. In Bessarabien finden neue russische Truppenkonzentrationen statt. Nach der Überwindung des Kronstädter Aufstandes wird in die dort vertriebenen Truppen nach der belarussischen Grenze gebracht, wo jetzt bereits 20 Infanterie- und 8 Kavallerie-Regimenten stationiert sind.

Die Kroaten feuerten auf die Truppen, die mit Aufstrebungsgewehre antworteten. Auf beiden Seiten gab es Tote und Verwundete.

Preussischer Landtag.

4. Sitzung. Donnerstag, den 7. April, nachmittags 2 Uhr.

Präsident Heinert eröffnet die Sitzung mit geschäftlichen Mitteilungen. Herr Eberlein (Komm.) beantragt unter Beifall des Hauses vor Eintritt in die Tagesordnung die Anträge seiner Partei, wegen der Vorfälle in Mitteldeutschland, auf die Tagesordnung zu legen. Die Ausführungen des Redners über die Besetzung von Postämtern und die Anwesenheit von ausländischen Arbeitern erzeugten starken Unmut.

Präsident Heinert fordert den Redner auf, sich im Rahmen der Geschäftsordnung zu halten. Herr Eberlein (Komm.) führt fort, ohne sich an die Glöde des Präsidenten zu halten, wolle Beschimpfungen gegen Hans und Helene.

Herr Eberlein (Komm.) protestiert und erregt sich in weiteren Beschimpfungen in den Redner, von der Majestät förmlich unterbrochen. Gegen die sofortige Beerdigung dieser Angelegenheit erhebt sich Widerspruch. Es bleibt ihm bei der alten Tagesordnung.

Zur dritten Beratung des Antrags Dr. Vorst und Gen., betreffend die Wahl der Abgeordneten in der Provinz Schlesien, wird die Tagesordnung auf den Antrag Dr. Vorst über die Besetzung eines Antrages, der den Artikel 88 der preussischen Verfassung mit dem Antrag Vorst in Einklang bringt.

Der Antrag Vorst wird angenommen, ebenso der Antrag Vorst. Angenommen werden die Anträge des Abg. Hoffmann (Komm.) auf Entlassung des Reichsrats gegen die Abg. Anst. Franke, Schöler, Dr. Meyer und Frau Wolfstein, sämtlich Kommunisten, und ein Antrag Giering (Soz.) auf Aushebung eines Strafverfahrens gegen die Abg. Frau Dr. Wegscheider (Soz.).

Es folgt die Beratung des Antrags der Deutschen Volkspartei auf Eintragung eines Beschlusses in den Protokollen über die Besetzung von Postämtern und die Anwesenheit von ausländischen Arbeitern.

Abg. Dr. Klotz (D. Vpt.) begründet den Antrag, der eine Entlassung des großen Ausschusses bedeute und verlangt Überweisung an den Geschäftsordnungs-Ausschuß. Nach kurzer Debatte wird der Antrag dem Ausschuß für Ordnung und Anwesenheit überwiesen.

Ein vom Abg. Ebersbach (Dt.) begründeter Antrag auf Bestimmung eines ständigen Ausschusses für Beamtenangelegenheiten wird angenommen. Abg. Dr. Grundmann (D. Vpt.) begründet einen Antrag seiner Fraktion, es möge ein besonderer Ausschuß von 21 Mitgliedern eingesetzt werden, der die gesetzliche Regelung des Besetzungswesens durch Beschlußnahme mit den großen Berufsorganisationen des Handwerks vorbereite.

Nach kurzer Aussprache wird der Antrag angenommen. Es folgt die erste Beratung des von den Abg. Koch-Dönhaußen (D. Vpt.) u. Gen. beantragten Gesetzesentwurfes über die Regelung der Verhältnisse der Arbeiter in der öffentlichen Verwaltung der neuen Provinzen Preussens.

Abg. Koch-Dönhaußen (D. Vpt.) begründet den Gesetzesentwurf, der in den neuen Provinzen die Landesdienstverhältnisse in ähnlicher Weise neu regeln will, wie dies schon für die alte preussische Landesverwaltung geschehen ist.

Abg. Dr. Hoffmann (Komm.) ist gegen die Vorlage. Die Landesverwaltungsstelle ist überhaupt nicht mehr ein Kirchen-Gemeinschaftsamt. Abg. Dr. Weidt (Christlichpartei) tritt dem Abg. Hoffmann entgegen. Eine öffentliche rechtliche Regelung der Kirchenverwaltung ist nach der Verfassung unternommen.

Der Beschluß der Landesverwaltungsstelle ist gegen Einzelheiten der Vorlage und beantragt Überweisung an den Rechtsausschuß. Abg. Klein (Soz.) stimmt der Ausschlußüberweisung zu.

Ein Regierungsvertreter, Ministerialrat Dr. Pfeiffer, bittet um sofortige Annahme ohne Ausschlußberatung, da sonst eine andere Behandlung der neuen Provinzen gegenüber der alten Landesverfassung erfolge. Die Kommissionsberatung wird lobend abgelehnt und Antrag Koch selbst angenommen.

Es folgt die Beratung des Antrags Vorst u. Gen. auf Erhebung der Dienstverhältnisse der Beamten für Generalkonsuln, Konsuln und der Besetzung für katholische Geistliche. Abg. Klein (Soz.) begründet den Antrag, der sich an frühere Beschlüsse der Landesversammlung anlehne und neue Forderungen nicht aufstelle.

Abg. Weidt (Soz.) wagt es, eine Erhöhung der Gehälter der Beamten und Konsuln zu fordern, da bis jetzt nur die Ausschüsse der öffentlichen Staat und Kirche erigieren und versägen. Abg. Koch (Dt.) begründet einen Antrag, die Wünsche des Antrags Vorst auch auf die nebenamtlich angestellten Konsuln- und Konsuln-Verwalter auszudehnen.

Abg. Schumann (Komm.) spricht sich für die Ablehnung des Antrags aus. Die Anhänger der Kirche sollen selbst für Beschäftigung der Beamten sorgen. Die Dienstverhältnisse zwischen Staat und Kirche die behälter fortzuführen, nicht aber Gehaltsveränderungen nicht vor. Der Antrag bedeutet danach einen Beschlussesbruch.

Abg. Gieseler (Dem.) stimmt dem Antrag Vorst zu, für den er eine Erhöhung der Ausnahmehöhe zwischen Staat und Kirche nicht bejaht. Gegen die Ausschlußberatung des Antrags ist nichts einzuwenden. Abg. Dr. Weidt (D. Vpt.) tritt für Überweisung an den Hauptauschuß ein und beantragt eine grundsätzliche Aussprache über den Antrag, um nicht halbe Arbeit zu leisten.

Die Anträge gehen an den Hauptauschuß. Abg. Klein (Soz.) begründet den Antrag seiner Fraktion, zur Vinerkung der Arbeitslosigkeit im Sauer- und Siegerland den bereits 1912 genehmigten Bahnbauplan sofort in vollem Umfang in Angriff zu nehmen.

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or reference.

Berliner Fondsbörsen vom 7. April.

Es manöviert die Börse an jeglicher Anregung. Die andauernde Bedrohung Deutschlands durch Frankreich drückt auf die Unternehmungskraft. Das vorläufige Scheitern der Regierungsbildung in Preußen sowie die Meldung von rückgängigen Förderstufen im rheinisch-westfälischen Kohlenrevier, das ebenfalls nicht geeignete Stimmung zu haben. Die Tendenz ist daher verunsichert, sie heute als leicht einheitlich, aber widerstandsfähig und allgemein behauptet. Einiges Interesse zeigte sich angesichts der leichten Befestigung am Dörmersmarkt.

Montag war die Börse bei stillem Geschäft fast durchweg Abschwüngen von 2-5 pCt. Rheinische Braunkohlen verloren 8 und Rhein 2 pCt. Fester waren lediglich Gelenkenleihen sowie ober-schlesischen Werken Bismarckbills, dagegen Billien von anderen Papieren ein. Bonhöfische 13, Laurahütte 15, Oberbergt 2 Caro 24 pCt.

Von kontingent Industriepapieren vor allem Weser Schiffbau und Deutsche Waffen gefragt, während sich für Bohr-, Gölber- und Dalmier ein stärkeres Angebot bemerkbar machte.

Am Schlußreaktionen macht überwegen die Kursabschwüngen. Doch waren sich rückgängig nur Argon, während bei den übrigen Werten die Verluste sich gegen Grüns, Bismarck, Bismarck und Hamburg-Städte bilanziell behauptet.

Der stärkere Ausverkauf der Argon-Aktien (-40 pCt.) ist lediglich auf betrübliche Momente zurückzuführen, da bei dem Kurstrend des Papiers das geringe auf dem Markt kommende Angebot herrscht, um den Verlust hervorzuheben.

Unter den Eisen- und Stahlwerten G gegen den gestrigen Aufwärtsweg abgewacht, ebenso Licht und Kraft. Interesse zeigte sich hingegen für Bergmann und Seidenwerk, während die übrigen Werte nur unbedeutend veränderten. Demgegenüber bewegte sich nur Berliner Anilin und Högcher Farben unbedeutend abgewacht. Dagegen meinte sich stärkere Nachfrage für Anglo-German bemerkbar.

Kunstwerke und Unterzeug Kolonialpapiere. Unter den Kalienwerten nur Ronenberg mit 398 behauptet. Heldburg mit 290 und Krägerhall 292 dagegen niedriger umzusetzen. Auch Mansfelder Kuxe mit 2175 stark schwächer, während Deutsche Petroleum mit 842 leicht erhöht und Di. Erdöl mit 930 unverändert.

Im Zusammenhang mit der leichten Devisenbefestigung waren, wie oben schon erwähnt, Valutapapiere gefragt und mit Anstehen von Scheinen. Unter den Kolonialpapieren Ostafrikanerwerte 11 bzw. 13 M. niedriger. Pomona mit 8750 und Sioman mit 2200 fester, dagegen Kolonialleihen 6425 und Südsphosphat mit 1700 wenig verändert.

Rentenmarkt: Heimeiche gut behauptet, für 3 1/2proz. Consols herrschte Nachfrage, speziell ausländische. Ungarische Staatsrenten durchweg zum Teil beträchtlich anziehend, wobei einmal die Abreise

Kaiser karte als auch unersetzlich annehmen zur Durchdringung kommende Aufnahme der Zinszahlung angesetzt wirken.

Bankaktienmarkt: Vorwiegend behauptet; nur verhältnismäßig mangelndes Interesse. Nicht einheitlich niedriger schlossen: Dt. Luxemburg 327 nach 320, Mannesmann 624 nach 627, Rhein-Braunkohle 677 nach 680, Goldschmidt 700 nach 758 und Di. Waffen 550 nach 510. Dagegen waren ausfindig: Thale Eisen 258 nach 700, Bergmann 941 nach 940, Weser Schiffbau mit 340 nach 332.

Nachbörse: Wenig verändert. Nur einzelne Spezialwerte, besonders am Elektromarkt fest. K. W. F. A. L. u. S. leicht erhöht. Koochnoten 7774 1/2 (gestern 755), Kriemstener wieder 18. Ungarische Noten mit 2 1/2% die Kleinigkeit niedriger.

Starke Steigerung der Devisen Litalien. Am heutigen Devisenmarkt fand es allgemein Beachtung, daß die Devisen Litalien stärker, fast um etwa 2% - 4% an. Man verweist zur Begründung auf die Konsolidierung der Verhältnisse in Italien und ferner auch auf die immerhin nicht unfreundliche Haltung, die jetzt seitens Italiens bei der Regelung der Grenzfragen in Tirol gegenüber Österreich zum Ausdruck kommt. Daneben spielt an h der stärkere Kauf von italienischen Zahlungsmitteln für Reiseverkehr (1) gegenwärtig eine gewisse Rolle.

Bruggrechte. Heute notierten: Butzke u. Co. 26, Heine u. Co. 19, Lindes Elem. 88 1/2, Posdamer Kredit. 5 1/2 pCt.

Amiliche Kurse vom 7. April.

Table with columns for 'Amiliche Kurse' and 'Deutsche Anleihen'. It lists various financial instruments and their corresponding prices and yields.

Preußische Anleihen.

Table listing 'Preußische Anleihen' with columns for instrument names and their market values.

Industrie Obligationen.

Table listing 'Industrie Obligationen' with columns for company names and their bond prices.

Prämienschein.

Table listing 'Prämienschein' with columns for instrument names and their values.

Hypothek. Pfänder.

Table listing 'Hypothek. Pfänder' with columns for instrument names and their values.

Deutsche Eisen.-Akt.

Table listing 'Deutsche Eisen.-Akt.' with columns for company names and their stock prices.

Kleinh.-Akt.

Table listing 'Kleinh.-Akt.' with columns for company names and their stock prices.

Schiffahrts-Aktien.

Table listing 'Schiffahrts-Aktien' with columns for company names and their stock prices.

Bank-Aktien.

Table listing 'Bank-Aktien' with columns for company names and their stock prices.

Amiliche Kurse vom 7. April.

Table with columns for 'Amiliche Kurse' and 'Deutsche Anleihen'. It lists various financial instruments and their corresponding prices and yields.

Preußische Anleihen.

Table listing 'Preußische Anleihen' with columns for instrument names and their market values.

Industrie Obligationen.

Table listing 'Industrie Obligationen' with columns for company names and their bond prices.

Prämienschein.

Table listing 'Prämienschein' with columns for instrument names and their values.

Hypothek. Pfänder.

Table listing 'Hypothek. Pfänder' with columns for instrument names and their values.

Deutsche Eisen.-Akt.

Table listing 'Deutsche Eisen.-Akt.' with columns for company names and their stock prices.

Kleinh.-Akt.

Table listing 'Kleinh.-Akt.' with columns for company names and their stock prices.

Schiffahrts-Aktien.

Table listing 'Schiffahrts-Aktien' with columns for company names and their stock prices.

Bank-Aktien.

Table listing 'Bank-Aktien' with columns for company names and their stock prices.

Amiliche Kurse vom 7. April.

Table with columns for 'Amiliche Kurse' and 'Deutsche Anleihen'. It lists various financial instruments and their corresponding prices and yields.

Preußische Anleihen.

Table listing 'Preußische Anleihen' with columns for instrument names and their market values.

Industrie Obligationen.

Table listing 'Industrie Obligationen' with columns for company names and their bond prices.

Prämienschein.

Table listing 'Prämienschein' with columns for instrument names and their values.

Hypothek. Pfänder.

Table listing 'Hypothek. Pfänder' with columns for instrument names and their values.

Deutsche Eisen.-Akt.

Table listing 'Deutsche Eisen.-Akt.' with columns for company names and their stock prices.

Kleinh.-Akt.

Table listing 'Kleinh.-Akt.' with columns for company names and their stock prices.

Schiffahrts-Aktien.

Table listing 'Schiffahrts-Aktien' with columns for company names and their stock prices.

Bank-Aktien.

Table listing 'Bank-Aktien' with columns for company names and their stock prices.